

Willkommen in Istrien

Istrien ist zum greifen nahe. Ein herzförmiger Kontinent in Miniaturgröße vor der Haustüre Mitteleuropas. Die nächstgelegene Halbinsel am Fuße der Alpen. Dort ,wo das Mittelmeer am tiefsten ist und dem Herzen Europas am nächsten liegt.

Auf dieser handvoll roter Erde mit seiner grünen, vom Meer umspülten Vegetation begegneten sich im laufe der jahrhunderte Kulturen und Völker: Romanen, Slawen, und Germanen hinterließen ihre spuren in Form eines noch heute lebendigen, allgegenwärtigen Kulturellen Erbens.

Wenn Sie Ihren Urlaub planen, vergessen Sie aber auch nicht die angenehmen Sommer und die sanften Winter, das warme, saubere Meer und die vielen kulinarischen Köstlichkeiten wie Trüffel, Olivenöl, Wein und all die Meeresfrüchte der Adria.

Heute schwärmen Millionen von Urlaubern an die idyllischen, aus dem Meer aufragenden Hafentädtchen an der leuchtend blauen Adria.



Istrien bietet mehr als nur einen Strandurlaub mit seinen vielen üppig grünen Inseln. Vor allem im Kvarner Golf, mit Badeparadiesen an bizarren Felsstränden und tief eingeschnittenen Buchten, sowie mit der oft wilden Natur des Hinterlandes.

Abwechslungsreicher als sonst eine Region am Mittelmeer. Zugleich ist Istrien die interessante Nahtstelle zwischen Orient und Okzident. In den zahlreichen Städten und verträumten Fischerorten kann man wie in einem Geschichtsbuch blättern und die bewegte Vergangenheit dieser doch kleinen Halbinsel erforschen und neu erleben. Anfangen sollte man bei römischen Amphitheatern, über byzantinische Basiliken und romanische Bauwerk, bis hin zu barocken Festungen.

Die bunte Palette an Sehenswürdigkeiten macht deutlich, dass Istrien einen Großteil der Geschichte Europas widerspiegelt. Gerade deshalb ist es eine kontrastreiche Region: landschaftlich, ethnologisch und kunsthistorisch.





Wie kaum anderswo verbergen sich im hügeligen Hinterland der Halbinsel verschlafenen, mittelalterliche Städtchen wie Motovun, Groznjan, Opatalj, oder Zrenj. Vergessen und romantisch. Die Versunkenen Jahrhunderte offenbaren sich dort bei jedem Schritt: Mauern, Stadttore, Plätze, Loggien, Kirchen, Brunnen...

In Motovun, dem Burgstädtchen des legendären Riesen Veljkoze, findet im Sommer das internationale Filmfestival statt: Groznjan ist im Juli und August Treffpunkt begabter, junger Jazzmusiker aus ganz Europas. Viele dieser kaum bekannten Orte lohnen einen Besuch: sowie Hum, die kleinste Stadt der Welt, oder Roc, der Treffpunkt der Harmonikaspieler. Aber auch Visnjan, Sv.Lovrec, oder Pican ein zauberhaftes Städtchen mit einem steinernen, von drei Bögen überwölbten Stadttor und einer Miniatur-Stadtloggia, bieten eine Fülle unterwarteter Entdeckungen.

Auf der Halbinsel zu leben, das ist beinahe eine philosophische Entscheidung. Die Halbinsel der Adria hat die Reinheit des Meeres erhalten. Einzigartig ist auch die Küste mit ihren natürlichen, von Macchia oder Kiefern umgebenen Fels- und Kieselstränden: Eine Bucht neben der anderen, dann wieder lange Halbinseln und zahlreiche kleine Inseln. Mit einem Wort: eine Landschaft zum Träumen.

Istrien erweist sich heute als eine Schatzkammer der Flora und Fauna. Als Landschaft mit kleinen Wäldern, Feldern und Bächen sowie Wasserfällen, Hügeln und der bergigen Cicarija mit dem höchsten Gipfel, der 1.000 Meter hohen Ucka.

Ein Abstecher ins Hinterland führt nach Motovun. Man muss das kleine, fast 300 m hoch auf einer Hügelkuppe gelegene Dorf einfach gesehen haben.





Das alte Festungsständchen, eines der schönsten istrischen Bergdörfer, mit seinen gut erhaltenen Türmen und Wehrmauern aus dem 14. Jahrhundert heute mit das beliebteste Ausflugsziel der Touristen an der Küste.

Das erste Stadttor (16. Jh) zeigt die geflügelten Löwen von San Marco, dem Wahrzeichen von Venedig. Auch die Kirche St. Stefan wurde nach Plänen der berühmten Architektin Andrea Palladio erbaut. Ein Rundgang entlang der Mauer mit einer herrlichen Aussicht lohnt sich unbedingt!

Novigrad ein Ort mit gemütlichen Fischlokalen, einem alten und neuen 5* Yachthafen ist ein idealer Ausgangspunkt. Viele kleine Buchten und Badeplätze umgeben die wundervolle Altstadt, die weit ins Wasser ragt.

Über die Mündung des längsten Flusses Istriens, der Mirna, kommt man bald nach Porec. Hier verbinden sich zahlreiche Strände, eine Palmen gesäumte Flaniermeile, bunt gestrichenen Häuser, eine auf einer Landzunge gelegenen Altstadt, wo es Kneipen, Bars und Discotheken für jeden Geschmack gibt. Vor allem für Sportler: Das Angebot reicht von Segeln, Surfen, Tauchen, Wasserski, Tennis und Reiten, ein Höhepunkt für Kunstinteressierte ist die Euphrasius Basilika im Herzen der Altstadt.

Vrsar, der zweit grösste Ort der Riviera von Porec. Dort springt einem ein schlanker, schneeweisser Kirchturm ins Auge. Erst 1990 hat man diesen Campanile an der romanischen Pfarrkirche St. Maria vom Meer (13. Jh) wieder aufgebaut. Das Meer vor Vrsar ist ein Tauchparadies, und die grosse Attraktion ist heute das Wrack-Tauchen: in 40m Tiefe kann man auf Grund liegende, gesunkene Schiffe sehen, die heute Oasen von Fischschwärmen sind.

Der 600m breite Limski-Kanal zieht sich über 9 km weit ins Land hinein. Die Restaurants entlang dem Kanal sind berühmt für frische Austern und Scampis.





Kurz hinter dem Limski Kanal ist man in der schönsten Stadt der istrischen Westküste: Rovinj. Es ist der am italienischsten wirkende Ort. Von den 13.000 Bewohnern sind noch heute ein Drittel Italiener. Mit dem Cafe "Valentino" gibt es hier den besten Cafe Istriens, sowie gute Drinks mit Panoramablick! Der im Stil der Spätrenaissance erbaute rötliche Uhrturm am Hafenplatz erinnert mit seinen Makuslöwen-Relief daran, dass Venedig von 1283 an hier das sagen hatte.

Eines der schönsten Naturschauspiele Istriens sind die Brioni Inseln. Ein Nationalpark mit 14 Inseln, deren Atmosphäre an weit entfernte, südliche Meere erinnert. Ob Römer, Byzantiner oder der Adel der österreichisch-ungarischen Monarchie- auf Brioni ließ man sich prächtige Paläste und Sommervillen errichten. Heute laden ein Golfplatz und ein Tierpark zum Besuch.

Fast an der Südspitze des istrischen Dreiecks liegt die größte Stadt der Halbinsel: Pula. Das imposante, antike, Amphitheater ist es, das hier zuerst genannt werden muss. Das gewaltige Kolosseum, unter den Kaisern Augustus, Claudius und Vespasian -31v. bis 79n. Chr. - errichtet, zählt zu den sechs besterhaltenen und größten römischen Arenen.

Aus jener Zeit stammen auch die Überreste eines kleineren römischen Theaters und das Doppeltor Porta Gemina . Wegen der günstigen Parkmöglichkeiten ist die Arena idealer Ausgangspunkt für einen Hafenspaziergang oder den Rundgang durch die historische Altstadt. Das Pula der Baderurlauber mit Hotels , Freizeitanlagen und Yachthäfen liegt außerhalb der Stadt in Waldungen mit romantischen Buchten und erstreckt sich über viele Kilometer bis zur Südspitze Istriens.



Istrische Küche

Die Gesichte der Gastronomie Istriens ist die Symbiose von drei Küchen Europas: der Romanischen, der Germanischen und der Slawischen. Das Geheimnis der heimischen Spezialitäten verbirgt sich im unüberschaubaren Bogen der Geschmäcker und Düfte, vom Meer zu den Bergen: Rohschinken, hausgemachte Nudeln, Minestra, Wild, wilder Spargel, Pilze, Feigen, Mandeln, aber auch Muscheln, Tintenfisch, Austern, Scampis und Fisch vereinigen sich auf unnachahmliche Weise zu mediterran- bäuerlichen Genüssen .Die Krönung all dessen ist die weiße Trüffel aus dem Mirnatale.

Wein- das Maß der Genüsse

Römische Schriftsteller wetteiferten nicht nur im Lob des istrischen Olivenöls, sondern schwärmen ebenso über den Wein der Adria-Halbinsel. Wahre Wunderdinge werden dem Vinum Pucinum nachgesagt, dem die römische Kaiserin Julia Augusta Vitalität und ein ungewöhnlich hohes Alter verdankte. Giacomo Casanova schreibt in seinen Memoiren über den ausgezeichneten Istrischen Refosco. Bekanntesten Weine sind Malvasier ,Teran, Merlot, Hrvatica, Borgonja sowie gelbe und rote Muskateller. Genießen und Verkoste kann sie in den verschiedensten Restaurants.

Klima und Reisezeit

Die besten Monate für einen Aufenthalt in Istrien sind zwischen April und Oktober. In der Hauptsaison -Juli und August - liegt die durchschnittliche Tagestemperatur bei 24°C. Im September ist das Meer auch noch warm genug zum Baden. Istrien ist eines der sonnigsten Gebiete ganz Europas mit 2400 Sonnenstunden pro Jahr, bzw. 300 sonnigen Tagen, wo in den Sommermonaten des Wasser mit bis zu 24 Grad äußerst angenehm ist; dafür sorgen nicht nur die heißen und trockenen Sommermonate, sondern auch die milden Winter. Reich an Regen sind nur die Monate November, Februar und März.

»